

Gal. 2, 20.

Christus hat mich geliebet/ und hat sich  
selbst für mich dargegeben.

Herr Lutherus über diesen Spruch

Tom. I. Wit. f. 95, b.

Was ist's/ daß die Schwärmer so lang  
von ihren Wercken und Verdiensten  
so viel rühmen? Were es möglich ge-  
wesen/ daß ich verlohner und ver-  
dampter Sünder / durch einen an-  
dern Schatz hätte können erlöset wer-  
den/ was hätte der Sohn Gottes  
für mich dürfen gegeben werden?  
Weil aber im Himmel und auf Er-  
den/ kein ander Schatz noch Gut  
war/ damit für meine Sünde hätte  
können gnugnahme Bezahlung ge-  
schehen/ darumb hat der Sohn Got-  
tes sich selbst für mich gegeben.

Id. ib. f. 97, a.

Du solt dich also gewehnen/ daß du diese  
Wörtlein/ mich und für mich mit  
gewissen Glauben fassst/ und auff  
dich selbst deutest.

Vors